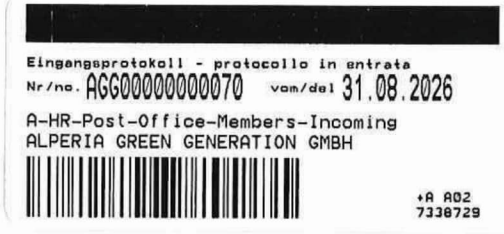
Interessengemeinschaft Fraktion Larcherberg
Gemeinde Ulten

An:
Alperia AG

Zur Kenntnis an:

- den Gemeinderat der Gemeinde Ulten
- Landeshauptmann Arno Kompatscher
- Landesrat Peter Brunner
- Arbeitsgruppe „für ulten"



St. Walburg/Ulten, 21. Juli 2026

Pumpspeicherprojekt St. Walburg (Alperia AG)

Stellungnahme der betroffenen Grundstückseigentümer am Larcherberg, Gemeinde Ulten

Bezugnehmend auf die von der Alperia AG bevorzugte Projektvariante sehen wir uns als Anrainer genötigt, Ihnen die nachstehenden Frage- und Problemstellungen schriftlich zu unterbreiten. Wir ersuchen um eine ausführliche und vollständige schriftliche Beantwortung binnen vier Wochen ab Erhalt dieses Schreibens, gegliedert nach den folgenden Themen:

- Standortfrage
- Rechtsgrundlage
- Kommunikationsstrategie der Alperia AG
- Verlegung von Talstraße und Seeweg
- Gefahrenplan und Gefahrenzonen der Druckrohrleitungen
- Unsicherheit der Wasserversorgung – Maßnahmenkatalog der Alperia AG, Stand der Planung
- Alternativvorschlag zum Standort

1. Standortfrage

Es wird festgehalten, dass zwischen den beiden Gewässern Zoggler- und Arzkar-Stausee bereits eine Verbindung in Form einer Druckrohrleitung und eines teilweisen Pumpbetriebs besteht und dass diese Verbindung derzeit erneuert und instand gesetzt wird. Daraus ergibt sich die Frage, warum die Arbeiten des geplanten Pumpspeichers nicht parallel an dieser Stelle verwirklicht werden. Aus dieser Überlegung ergibt sich folgender Standortvergleich:

Standort Larcherberg	Standort E-Werk Kuppelwies
Vollständig unberührtes Naturgebiet, das in weiten Teilen unerschlossen ist.	Standort verfügt bereits über Kraftwerk, Umspannwerk, Druckrohrleitung sowie die Verbindung zwischen Zoggler- und Arzkar-Stausee.
Alpiner Lebensraum in seiner Urform würde durch Baustelle und Erschließung unwiderruflich verbraucht; im Baustellengebiet sind Flora und Fauna naturbelassen und unbelastet.	Bereits Baustelle durch Erneuerung von Druckrohrleitung und Zulaufstollen, unmittelbare Nähe zum Skigebiet Schwemmalm – Flora und Fauna sind hier bereits regelmäßig durch Baustellen und menschliche Eingriffe belastet.

Standort Larcherberg	Standort E-Werk Kuppelwies
Die Ultner Talstraße wird unmittelbar zur Baustelle und muss verlegt werden.	Hauptverbindungsstraßen sind nicht Bestandteil der Baumaßnahmen.
Der neu errichtete Seeweg als Naherholungszone und Tourismusangebot ist von den Baumaßnahmen betroffen.	Der Seeweg ist von den Baumaßnahmen nicht betroffen.
Der Zulaufstollen verläuft quer oberhalb besiedeltem Wohn- und Kulturraum; 40 Häuser und Höfe sind betroffen.	Der Zulaufstollen verläuft oberhalb von zwei nicht dauerhaft genutzten Gebäuden.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1.1 Welche Gefahren- und Zivilschutzpläne liegen hinsichtlich der Druckrohrleitungen und des Zulaufstollens vor?

1.2 Welche Maßnahmen ergreift die Alperia AG hinsichtlich Flora und Fauna im Baustellenbereich? Gibt die Alperia AG vor Baubeginn ein Monitoring zu Fauna und Flora in Auftrag, und welche Vorbereitungen wurden diesbezüglich bereits getroffen?

1.3 Welche Maßnahmen und Vorsorgemaßnahmen plant die Alperia AG im Falle einer Quellstörung durch die Baumaßnahmen? Wie sieht die zeitliche Vorgehensweise im Falle einer Störung der Wasserversorgung am gesamten Larcherberg aus?

2. Rechtsgrundlage

Zutrittsrecht und Nutzung privater Flächen

2.1 Auf welcher konkreten Rechtsgrundlage betritt die Alperia AG private Grundstücke zum Zweck der Verwirklichung, Planung und Vorbereitung des Bauprojekts, ohne vorherige Ankündigung und/oder Kontaktaufnahme mit den jeweiligen Grundstückseigentümern?

2.2 Warum nutzt die Alperia AG Zufahrtswege, ohne sich mit deren Betreibern in Verbindung zu setzen und ohne eine entsprechende Kostenbeteiligung bzw. Vergütung für die Durchfahrt zu leisten?

Einstufung des Eingriffs (Brownfield/Greenfield)

Die Alperia AG stuft ihr Projekt aufgrund der bestehenden Speicherseen als optimierte Nachnutzung mit geringerem Eingriff in die Natur ein (Brownfield). Die EU-Bodenstrategie 2030 der Europäischen Kommission strebt bis 2050 einen „Netto-Null-Landverbrauch" an. Die geplanten Maßnahmen im hochalpinen Gelände im Bereich Schafleger sowie auf den Zubringerstrecken betreffen jedoch durchwegs unberührten Boden; eine Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands dauert in diesen Höhenlagen mitunter mehrere Jahrzehnte, wie die bis heute sichtbaren Folgen der alten Kraftwerksbaustellen zeigen. Das Neubauprojekt an den oberirdischen Baustellen ist damit als Greenfield-Eingriff einzustufen, obwohl bei einer Zusammenlegung der Projekte an bestehenden Standorten der Alperia AG eine Hybridlösung als Brownfield-Eingriff möglich wäre.

2.3 Wie ist die Argumentation der Alperia AG, wonach aufgrund der beiden bestehenden Speicherseen ein „geringerer Eingriff in die Natur" (Brownfield) vorliege, in Relation zu den tatsächlichen Eingriffen in unberührte Natur (Greenfield) zu setzen – zumal die Möglichkeit bestünde, das Projekt an bereits bestehenden Baustellenarealen zusammenzulegen?

3. Kommunikationsstrategie der Alperia AG

Bisher mussten wir ausnahmslos feststellen, dass sich die Alperia AG als Auftraggeber und durchführende Partei den Grundstückseigentümern gegenüber sehr respektlos verhält. Dies betrifft sowohl die Informationsweitergabe als auch – insbesondere – die den Eigentumsverhältnissen gerecht werdende Absprache über die Nutzung von Forstwegen, Planungsarbeiten auf Privateigentum und das Betreten von Grundstücken ohne Erlaubnis.

3.1 Wie plant die Alperia AG den weiteren Werdegang in dieser Hinsicht?

3.2 Ab wann beteiligt sich die Alperia AG an den Kosten für die Nutzung von Wegen, Zufahrten und Privatgrundstücken?

4. Verlegung von Talstraße und Seeweg

In der von der Alperia AG festgelegten Projektvariante soll die Kaverneneinfahrt direkt an der Talstraße nach Kuppelwies entstehen. Betroffen davon ist auch der erst vor wenigen Jahren neu errichtete Seeweg.

4.1 Ist für die Errichtung des Eingangsportals an der Talstraße eine Verlegung und/oder Sperrung der Straße erforderlich, und wie würde der Verkehr im Falle einer notwendigen Sperrung umgeleitet?

4.2 Muss der Seeweg im Zuge der Arbeiten am Kaverneneingang verlegt oder zeitweise stillgelegt werden, oder kann er uneingeschränkt weiter genutzt werden?

5. Gefahrenplan und Gefahrenzonen der Druckrohrleitungen

Als betroffene Anwohner und Grundstückseigentümer am Larcherberg fordern wir Einsicht in die Gefahrenpläne zur bestehenden Druckrohrleitung zum Kraftwerk Kuppelwies. Wir bitten um vollständige Einsicht und Aushändigung der vom Betreiber erstellten Gefahren-, Zivilschutz- und Einsatzpläne zur Druckrohrleitung zwischen Arzkar- und Zoggler-Stausee.

6. Unsicherheit der Wasserversorgung – Maßnahmenkatalog der Alperia AG, Stand der Planung

Von Seiten der Alperia AG wird uns beständig versichert, dass die privaten Quellen und Wasserversorgungen durch die vielfältigen Eingriffe (Tunnelbohrung und Sprengvortrieb) nicht beeinträchtigt werden. Nach zahlreichen Erfahrungen und Gesprächen mit Fachleuten müssen wir jedoch feststellen, dass es sich dabei um eine rein spekulative Aussage handelt, die niemand garantieren kann, und dass die Angaben des Projektbetreibers auch in diesem Punkt rein interessengeleitet sind. Wir fordern daher:

- volle Transparenz und Aufklärung über die laufenden Arbeiten,
- schriftliche Information und Vereinbarung über die Maßnahmen,
- eine Garantie der kostenlosen Wasserversorgung mit Anschluss an jedes Gebäude, ohne Folgekosten für die Betroffenen,
- eine Garantie, dass das Wasser den Verbrauchern zu keinem späteren Zeitpunkt in Rechnung gestellt wird.

7. Alternativvorschlag zum Standort

Als Anwohner und Eigentümer der von Ihrem Projektvorschlag unmittelbar betroffenen Liegenschaften fordern wir eine eingehende, laufende Information über den Fortgang der Arbeiten sowie eine offene Diskussion über die Standortfrage und mögliche Alternativen – nicht über unsere Köpfe hinweg, sondern im direkten Austausch mit einer Vertretung unserer Interessengemeinschaft, bestehend aus:

- Dr. Ing. Karl Angerer
- Peter Schwarz
- Veit Pircher

Wir ersuchen um Einbindung unserer Interessengemeinschaft in alle weiteren Planungsschritte sowie um eine rechtzeitige, transparente, technisch fundierte und inhaltlich tiefgreifende Information, bevor am Larcherberg weitere Fakten geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

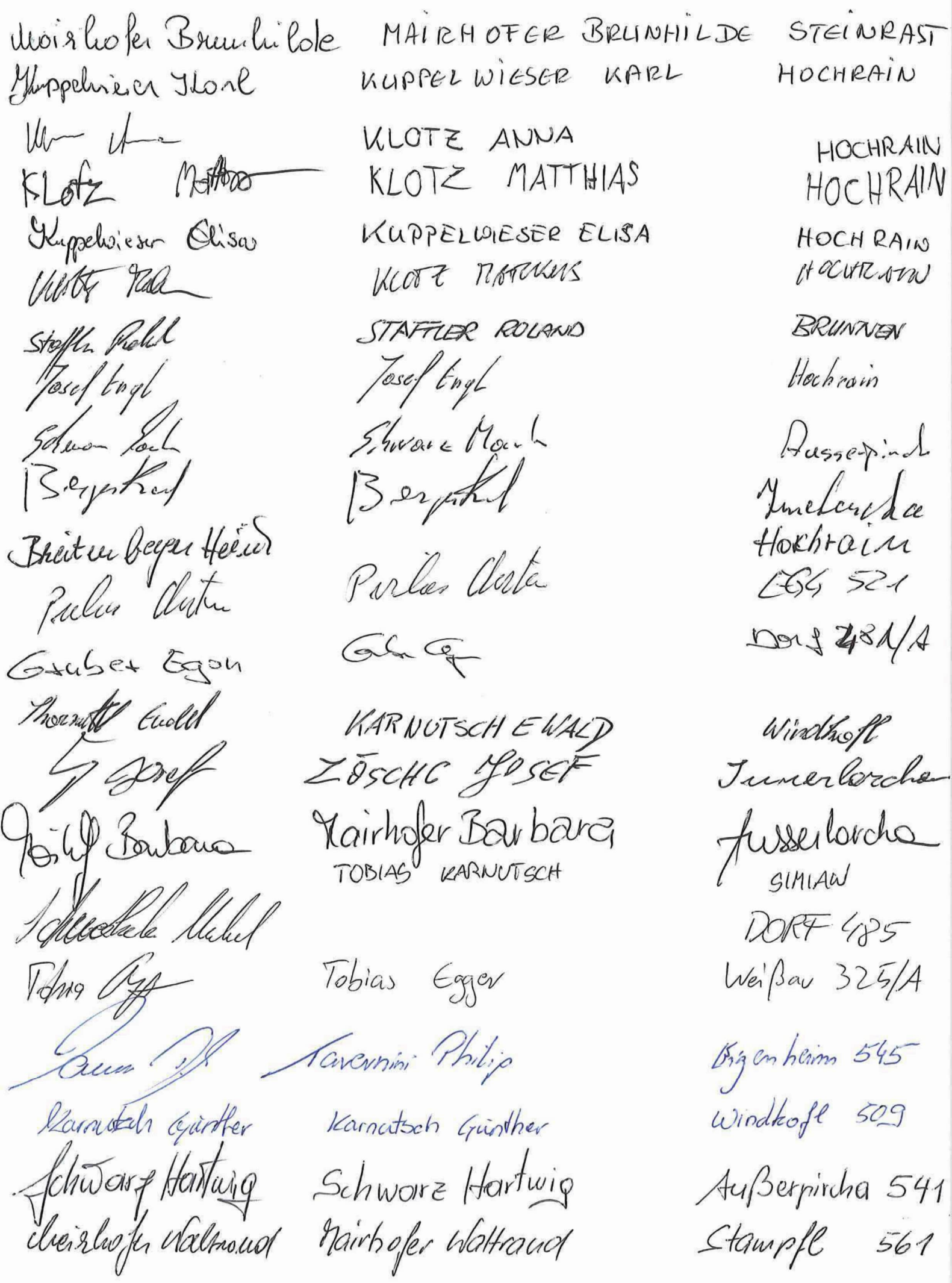
Für die Interessengemeinschaft Fraktion Larcherberg

Veit Pircher VEIT PIRCHER DORF

Hannes Schwienbacher – Hannes Schwienbacher – Weglehen
Adolf Egger EGGER ADOLF WEISSAU 325

Karl Angerer Karnutsch Manuel Handwerkerzone Pichl 11

Schwienbacher Andreas Schwienbacher A. Innerbach 477
Karndtsch Lukas Karndtsch Lukas innerpircha 551/A
Pircher Monika Pircher Monika Innerpircha 551/A
Staffler Andrea Staffler Andrea Waldheim 539
Karnutsch Silvia Karnutsch Silvia Ausserpircha 541
Karndsch Andreas Karndsch Andreas Pircherhäusl 547
Karnutsch Hermann Karnutsch Hermann Pircherhäusl 547
Karnutsch Elisabeth Karnutsch Elisabeth Pircherhäusl 547
Schwarz Heinrich Schwarz Heinrich Ausserpircha 541
Staffler Stephanie Staffler Stephanie Riem 503
Zöschg Max Innerwindegg 573
Pircher Wolfgang Ausserwindegg 519
Kirchof Heinrich Larderellen 511



Pehram Karl

Oswald Schwarz

Pehram Norbert

Oswald Schwarz

Unterholzner Herbert

Stampfl 561

Ausserpircha 541

17005 555

Julian Unterholzner

Julian Unterholzner

Pfarrer

St. Walburg

Obermarson 563

Patrick Schwienbacher

Riemerhof 169

Haithofer Hansjörg

Obermarson 559

Postaraccomandata Posteitaliane 21.08.2026 11.11
Euro 008,80

AR
ID0201356697036 39100
88144 39010 S.WALBURG S.VALB (BZ)
50(220500070

AM

R 20135669703-6

55

An die
Alperia Smart Services
z.H. Campestrini Martin
Zwölfmalgreinerstr. 8
I - 39100 BOZEN